VIERAKKORDFOLGEN IN VIER TONARTEN: D, G, F UND E

Drei Stufenformeln, transponiert und auf verschiedene Arten gespielt

Zehn Blätter, um zu verstehen, dass eine Vierakkordfolge eine Formel ist, die man transponiert, und um sie im Rhythmus, als Arpeggien, mit den Fingern und improvisierend zu spielen.

> 10 Blätter · Niveau 1 bis 3 · in deinem Tempo

WARUM DIESES PAKET

Wenige Vierakkordfolgen kehren in Pop und Rock sehr oft wieder. Dieser Leitfaden stellt drei davon vor, angegeben in Stufen: I–V–vi–IV (in D, dann in G), I–V–vi–iii (in F) und I–IV–V (in E). Eine Folge in Stufen hängt nicht von der Tonart ab: Um sie zu transponieren, verschiebt man alle Akkorde um denselben Abstand. Der Leitfaden lässt diese Formeln auf mehrere Arten üben — gleichmäßiger Rhythmus, Wechsel, gedämpfte Schläge, Synkope, Arpeggien, Fingerstyle — und endet mit Improvisation. Die Reihenfolge ist Absicht: zuerst eine Formel in einer Tonart (Blätter 1 und 2), dieselbe in einer anderen (3 und 4), eine verwandte Formel (5 bis 7), die einfachste, I–IV–V (8 und 9), zuletzt die Improvisation (10). Die klassische Falle ist, jede Tonart als Neuheit zu lernen, obwohl die Struktur längst bekannt ist.

DER WEG IN 10 BLÄTTERN

01 **Pop in D — Rhythmus**
STUFE 1 · POP
Ein Anschlagmuster über D, A, Bm, G legen, ohne sich um die Wechsel zu sorgen.

02 **Pop in D — Akkordwechsel**
STUFE 2 · POP
Die Wechsel D-A-Bm-G: Flüssigkeit vor Tempo.

03 **Pop in G (4 Akkorde) — gedämpfte Anschläge**
STUFE 1 · POP
Dieselbe Formel I–V–vi–IV, in G, mit der Handkante: eine andere Bewegung über transponierten Akkorden.

04 **Pop in G (4 Akkorde) — synkopierter Rhythmus**
STUFE 3 · POP
Dieselbe Folge, ein verschobenes Muster: Die harmonische Schwierigkeit bleibt gleich, nur der Rhythmus ändert sich.

05 **Pop in F — 4 Akkorde**
STUFE 1 · POP
Eine andere Formel, I–V–vi–iii, in F: die Struktur der C-Version, transponiert.

06 **Pop in F — gedämpfte Anschläge**
STUFE 2 · POP
Die Folge dämpfen: Handkante am Steg, ein kurzer perkussiver Klang.

07 **Pop in F — Arpeggios**
STUFE 3 · POP
Dieselben Akkorde Ton für Ton auffächern: Präzision für die Anschlagshand.

08 **Pop in E — Rhythmus**
STUFE 1 · POP
I–IV–V: die einfachste Formel, in E (E, A, B).

09 **Pop in E — Fingerstyle**
STUFE 3 · POP
Dieselben drei Akkorde mit den Fingern: Daumen im Bass, drei Finger auf den hohen Saiten.

10 **Improvisation Pop in G — parallele Molltonleiter**
STUFE 3 · POP
Über der Schleife I–V–vi–IV in G mit der parallelen Moll-Skala improvisieren, E-Moll.

EMPFOHLENER ÜBUNGSPLAN

Woche 1 – I–V–vi–IV in D (Blätter 1 und 2)
D, A, Bm, G: ein gleichmäßiges Anschlagmuster, dann die Akkordwechsel. Notieren Sie beim Spielen die Stufen.

Woche 2 – Dieselbe Formel in G (Blätter 3 und 4)
G, D, Em, C: gleiche Stufen, andere Akkorde. Gedämpfte Schläge, dann Synkope über derselben Folge.

Woche 3 – I–V–vi–iii in F (Blätter 5 bis 7)
F, C, Dm, Am: die Struktur der C-Version, transponiert. Einstieg, gedämpfte Schläge, dann Arpeggien.

Woche 4 – I–IV–V in E, dann improvisieren (Blätter 8 bis 10)
E, A, B: die einfachste Formel, im Rhythmus und dann mit den Fingern. Schließen Sie ab, indem Sie über der Schleife in G improvisieren.

01 · POP IN D — RHYTHMUS

Stufe 1 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/d-pop-rhythmus

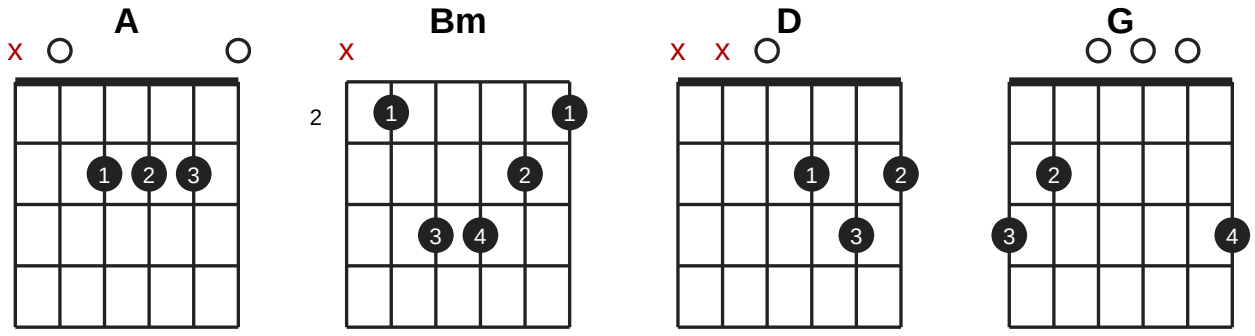
IHRE STELLUNG IM WEG

Ein Anschlagmuster über D, A, Bm, G legen, ohne sich um die Wechsel zu sorgen.

TIPP DES LEITFADENS

Notieren Sie die Stufen: D ist I, A ist V, Bm ist vi, G ist IV. Diese Formel I–V–vi–IV finden Sie auf Blatt 3 in G wieder: gleiche Stufen, andere Akkorde.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

D	A	Bm	G

Ein Schlagmuster, angewendet auf die Akkordfolge D, A, Bm, G, um die Gleichmäßigkeit der rechten Hand unabhängig von den Akkordwechseln zu trainieren.

TIPPS

Isolieren Sie das Schlagmuster zunächst auf einem einzigen gehaltenen Akkord, bevor Sie es auf die gesamte Akkordfolge anwenden.

02 · POP IN D — AKKORDWECHSEL

Stufe 2 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/d-pop-akkordwechsel

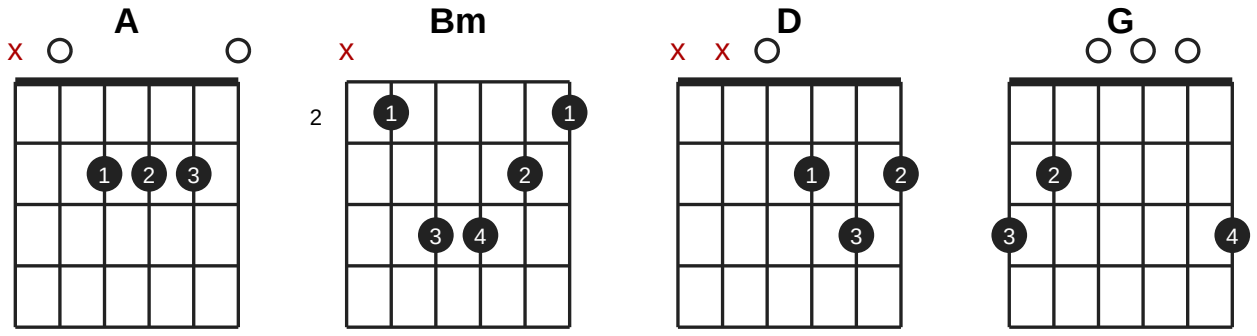
IHRE STELLUNG IM WEG

Die Wechsel D-A-Bm-G: Flüssigkeit vor Tempo.

TIPP DES LEITFADENS

Achten Sie auf den Übergang zu Bm, dem einzigen Barré-Akkord der Folge, und werden Sie nur bei diesem Wechsel langsamer, bevor Sie die ganze Schleife wiederholen.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

D	A	Bm	G

Üben Sie die Wechsel zwischen D, A, Bm, G in dieser Akkordfolge im Pop-Stil. Konzentrieren Sie sich auf einen flüssigen Übergang zwischen den Akkorden statt auf die Geschwindigkeit.

TIPPS

Spielen Sie jeden Akkord mehrere Schläge lang, bevor Sie wechseln, und beschleunigen Sie erst, wenn der Wechsel sauber gelingt.

03 · POP IN G (4 AKKORDE) — GEDÄMPFTE ANSCHLÄGE

Stufe 1 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/g-pop-gedaempfte-anschlaege

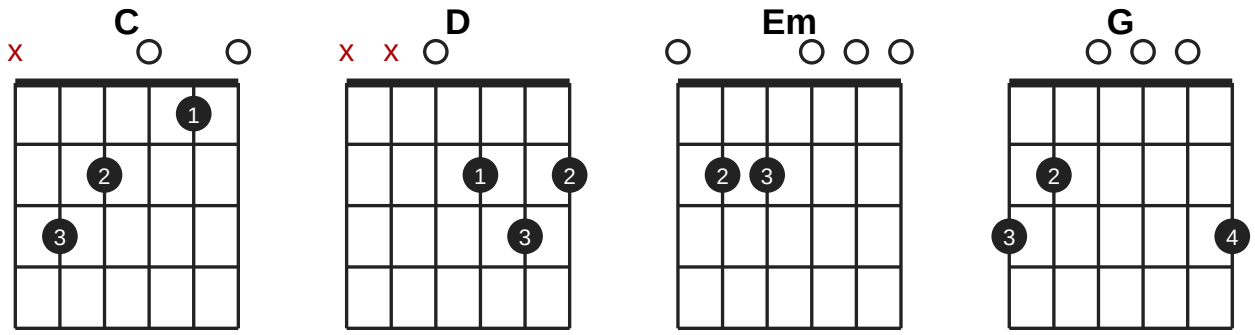
IHRE STELLUNG IM WEG

Dieselbe Formel I–V–vi–IV, in G, mit der Handkante: eine andere Bewegung über transponierten Akkorden.

TIPP DES LEITFADENS

Vergleichen Sie diese Folge mit der aus Blatt 1: gleiche Stufen, andere Akkorde. Sie hören dieselbe Schleife, nur tiefer oder höher.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	IV
G	D	Em	C

Wie bei der bereits im Katalog vorhandenen Rhythmusversion liegen diese vier Akkorde (G, D, Em, C) alle in offener Lage, ganz ohne Barré. Doch anders als bei einem Power Chord (2 oder 3 zu dämpfende Saiten) nutzen G und Em jeweils alle 6 Saiten der Gitarre: der Handballen muss eine viel größere Fläche im Blick behalten als bei einem Metal-Schema im Katalog.

TIPPS

Dämpfen Sie jeden Akkord einzeln und zählen Sie seine aktiven Saiten: G und Em (je 6 Saiten) verlangen die breiteste Handballenabdeckung in diesem Schema.
Vergleichen Sie mit einem gedämpften Power-Chord-Schema aus dem Katalog: die hier nötige Handballenbreite ist deutlich größer.
Sobald alle vier Akkorde einzeln gedämpft sicher sitzen, reihen Sie sie aneinander und halten jede Handballenanpassung automatisch.

04 · POP IN G (4 AKKORDE) — SYNKOPIERTER RHYTHMUS

Stufe 3 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/g-pop-synkopierter-rhythmus

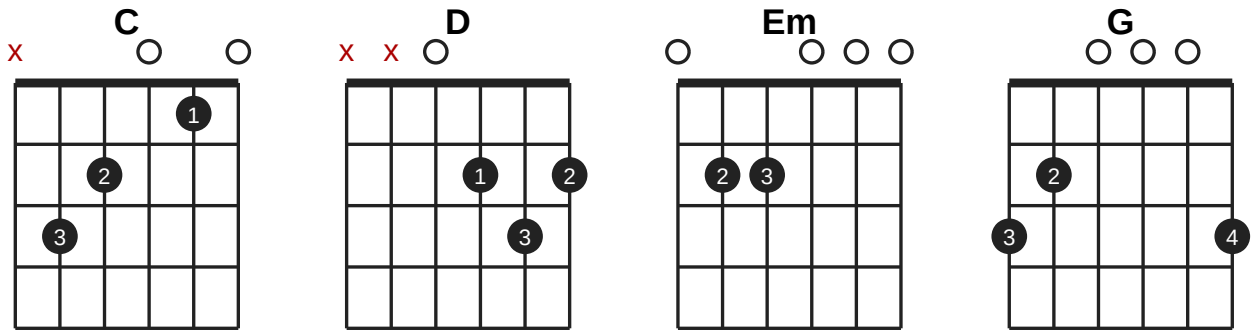
IHRE STELLUNG IM WEG

Dieselbe Folge, ein verschobenes Muster: Die harmonische Schwierigkeit bleibt gleich, nur der Rhythmus ändert sich.

TIPP DES LEITFADENS

Spielen Sie die gleichmäßige und dann die synkopierte Version hintereinander: Die Folge ist identisch, alles Neue, was Sie hören, kommt von der Anschlagshand.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	IV
G	D	Em	C

Diese synkopierte Version nutzt exakt dasselbe Schema (G, D, Em, C) wie die reguläre Rhythmus-Version im Katalog, mit denselben offenen Akkorden: die einzige Variable, die sich zwischen den beiden Levels ändert, ist das Muster der rechten Hand. Das ist eine gute Illustration der Progressionslogik der Seite: die harmonische Schwierigkeit bleibt gleich, nur die rhythmische Komplexität steigt.

TIPPS

Wenn die reguläre Version dieses Schemas schon sitzt, sollte die linke Hand hier kein Hindernis sein: konzentrieren Sie sich ganz auf die rhythmische Verschiebung.
Klatschen Sie die Off-Beats zunächst ohne Gitarre, bevor Sie sie ins Schlagmuster einbauen.
Vergleichen Sie beide Versionen bewusst mit dem Gehör, um genau zu hören, was die Synkope hinzufügt.

05 · POP IN F — 4 AKKORDE

Stufe 1 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/pop-f-4-akkorde-einsteiger

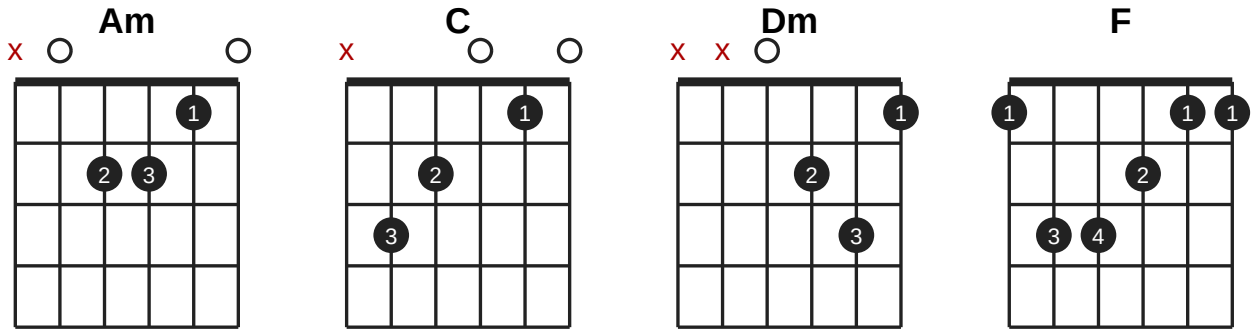
IHRE STELLUNG IM WEG

Eine andere Formel, I–V–vi–iii, in F: die Struktur der C-Version, transponiert.

TIPP DES LEITFADENS

Vergleichen Sie F-C-Dm-Am mit C-G-Am-Em: Jeder Akkord ist um eine Quarte nach oben verschoben. Das ist Transponieren.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	III
F	C	Dm	Am

Die Progression F-C-Dm-Am (I-V-vi-iii), dieselbe Struktur wie die C-Version, aber nach F transponiert: eine gute Gelegenheit, den F-Barré-Akkord gleich zu Beginn einer sonst einfachen Folge einzuführen.

TIPPS

Setze zunächst nur den F-Akkord und prüfe, dass keine Saite gedämpft klingt, bevor du ihn in die Schleife einbaust. Die anderen drei Akkorde (C, Dm, Am) sollten bereits vertraut sein, wenn du die Progressionen in C oder a-Moll geübt hast.

06 · POP IN F — GEDÄMPFTE ANSCHLÄGE

Stufe 2 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/f-pop-gedaempfte-anschlaege

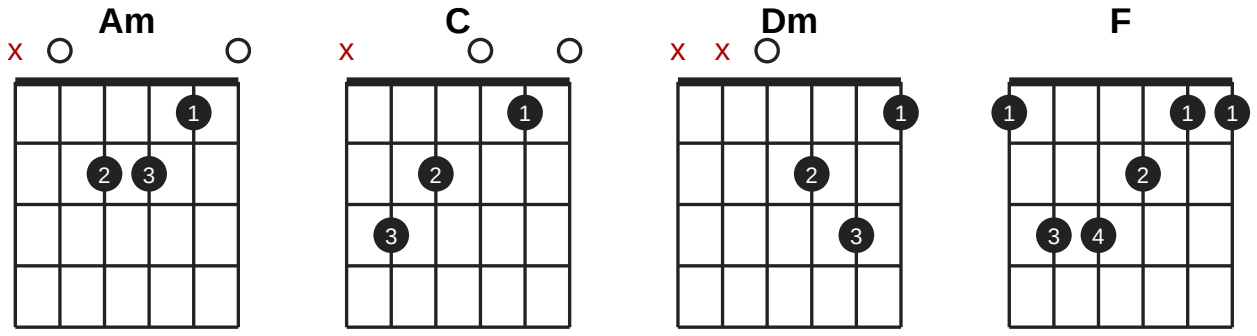
IHRE STELLUNG IM WEG

Die Folge dämpfen: Handkante am Steg, ein kurzer perkussiver Klang.

TIPP DES LEITFADENS

Dosieren Sie die Handkante: Zu fest aufgelegt, ist keine Tonhöhe mehr zu hören. Suchen Sie den Punkt, an dem der Akkord noch erkennbar ist.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	III
F	C	Dm	Am

Die Akkordfolge F, C, Dm, Am, gespielt mit der Handfläche der Schlaghand direkt vor dem Steg auf den Saiten aufliegend: ein kurzer, perkussiver Klang statt eines voll ausklingenden Akkords.

TIPPS

Lockern Sie den Druck der Handfläche leicht, um die Dämpfung zu dosieren: zu fest gedrückt, ist keine Tonhöhe mehr wahrnehmbar.

07 · POP IN F — ARPEGGIOS

Stufe 3 Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/f-pop-arpeggios

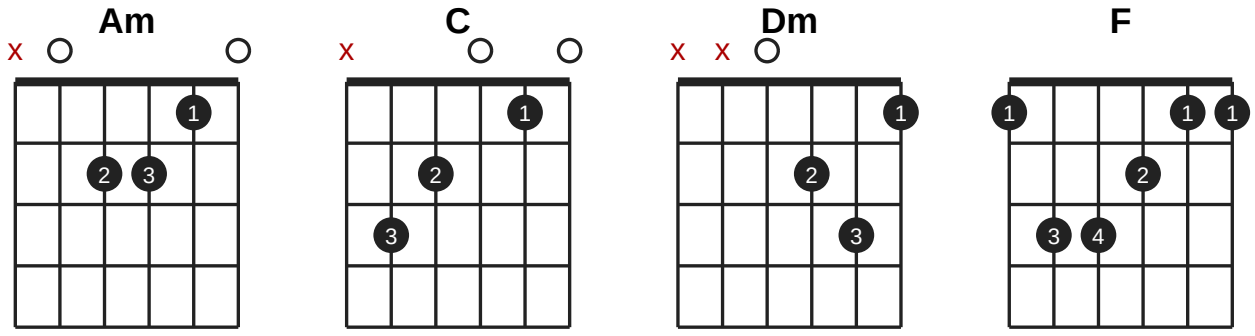
IHRE STELLUNG IM WEG

Dieselben Akkorde Ton für Ton auffächern: Präzision für die Anschlagshand.

TIPP DES LEITFADENS

Vergleichen Sie mit dem Anschlag aus Blatt 5: dieselben Akkorde, aber ein Ton, der erstickt oder hinterherhinkt, fällt sofort auf.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	III
F	C	Dm	Am

Die Akkordfolge F, C, Dm, Am, als Arpeggio gespielt: jeder Akkord wird Ton für Ton gezupft statt geschlagen, um die Präzision der rechten Hand zu trainieren.

TIPPS

Spielen Sie langsam, bis jeder Ton klar klingt, bevor Sie das Tempo erhöhen.

08 · POP IN E — RHYTHMUS

Stufe 1 | Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-pop-rhythmus

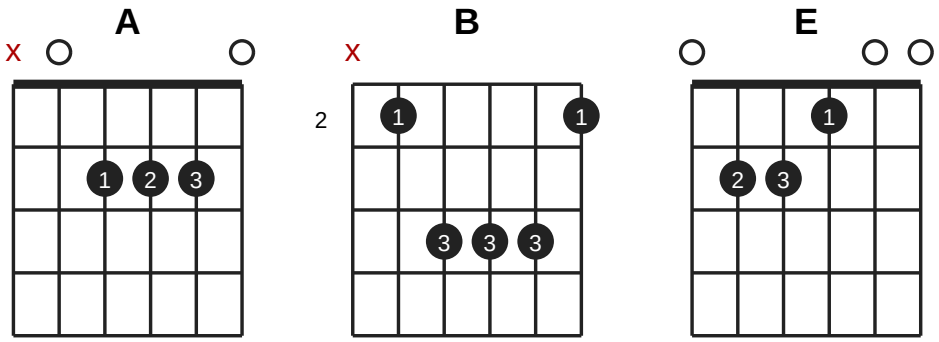
IHRE STELLUNG IM WEG

I–IV–V: die einfachste Formel, in E (E, A, B).

TIPP DES LEITFADENS

Sagen Sie beim Spielen die Stufen: E ist I, A ist IV, B ist V. Dieses Trio kehrt in einem großen Teil von Blues und Rock wieder.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

E	A	B	E

Ein einziges Schlagmuster, wiederholt über der häufigsten Pop-Progression (E-A-H), um zwei sonst gleichzeitig auftretende Probleme sauber zu trennen: mit der rechten Hand einen gleichmäßigen Rhythmus halten und mit der linken die Akkorde wechseln. Hier tut die rechte Hand Takt für Takt genau dasselbe; nur die linke bewegt sich. Sitzt das Muster automatisch, kannst du es ohne Nachdenken auf jeden Vier-Akkord-Song übertragen.

TIPPS

Isoliere das Muster auf einem gehaltenen Akkord, linke Hand still, bis der rechte Arm es von allein macht, wie Gehen.
Die rechte Hand hält nie an: auf Schlägen ohne Saitenkontakt bewegt sie sich weiter in der Luft über den Saiten.
Füg die Akkordwechsel erst hinzu, wenn der Schlag gar keine Aufmerksamkeit mehr braucht.

09 · POP IN E — FINGERSTYLE

Stufe 3 Pop

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/e-pop-fingerstyle

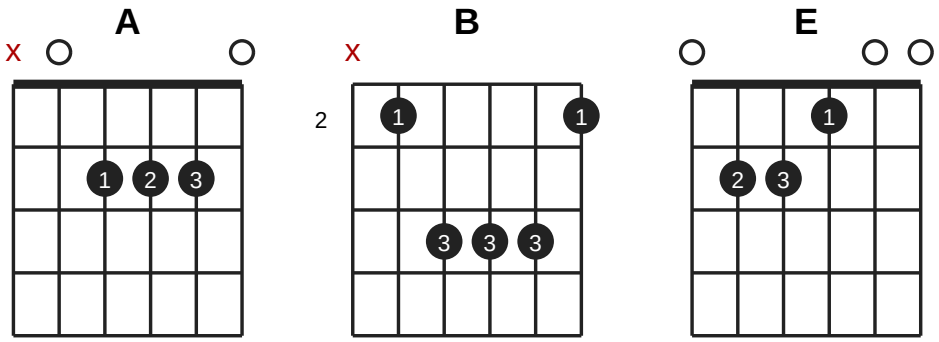
IHRE STELLUNG IM WEG

Dieselben drei Akkorde mit den Fingern: Daumen im Bass, drei Finger auf den hohen Saiten.

TIPP DES LEITFADENS

Schließen Sie einige Takte lang die Augen: Wenn der Daumen das Tempo allein hält, ist Platz für die drei Finger.

AKKORDE



AKKORDFOLGE

E	A	B	E

Die Pop-Progression E-A-H mit den Fingern gespielt, ohne Plektrum: der Daumen schlägt den Bass jedes Akkords an, während Zeige-, Mittel- und Ringfinger die drei hohen Saiten zupfen. Fingerstyle teilt die rechte Hand in zwei Stimmen, die zusammen, aber unabhängig laufen müssen, ein wenig wie die zwei Hände eines Pianisten. Der Daumen ist das Metronom: solange er nicht perfekt gleichmäßig ist, hält nichts darüber. Es ist das Tor zur Liedbegleitung ohne Plektrum.

TIPPS

Übe zuerst den Daumen allein: nur die Bässe E, A, H in Vierteln, bis sie so gleichmäßig sind wie ein Klick.

Füg die Finger einzeln hinzu, erst den Zeigefinger allein auf einer Saite, dann zwei, dann drei, ohne den Daumen je langsamer werden zu lassen.

Weise jedem Finger eine feste Saite zu (Zeige = G, Mittel = H, Ring = hohe E) und wechsle nicht: Gleichmäßigkeit kommt aus dem Automatismus.

10 · IMPROVISATION POP IN G — PARALLELE MOLLTONLEITER

Stufe 3 Pop ~100 BPM

Blatt online: https://guitarshelf.com/de/fiche/improvisation-pop-g-parallele-molltonleiter

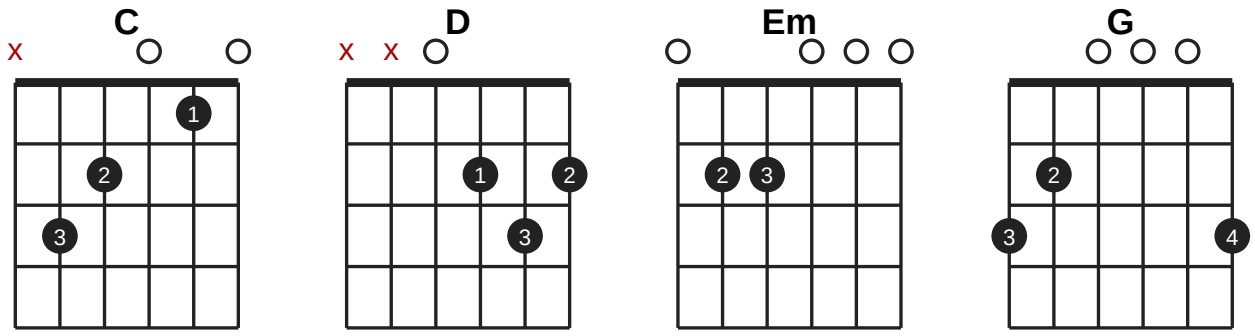
IHRE STELLUNG IM WEG

Über der Schleife I–V–vi–IV in G mit der parallelen Moll-Skala improvisieren, E-Moll.

TIPP DES LEITFADENS

Zielen Sie auf die Töne des aktuellen Akkords statt auf den Grundton der Skala, besonders beim Übergang zu Em, der Mollparallele: Dort setzt sich die Melodie am leichtesten.

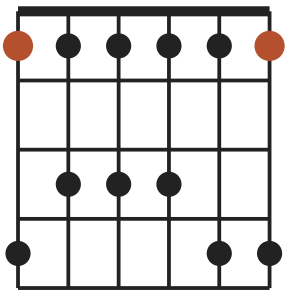
AKKORDE



AKKORDFOLGE

I	V	VI	IV
G	D	Em	C

GRIFFBRETTPOSITION



Pentatonique Mi mineur — pos. 1

Diese Pop-Akkordfolge (G-D-Em-C) steht in G-Dur: ihre parallele Molltonart ist E-Moll, bereits geübt bei den Blues- und Rock-Übungen in E. Gleiche Töne, anderer harmonischer Kontext.

TIPPS

Wie bei der Version in C: Vergessen Sie den Grundton der Tonleiter als Bezugspunkt und zielen Sie stattdessen auf die Töne des aktuellen Akkords, besonders beim Übergang zu Em, der genau die parallele Tonart ist.

WIE MAN ES BENUTZT

1. Drucken Sie die Blätter der Reihe nach aus, oder bewahren Sie sie als PDF auf einem Tablet in der Nähe Ihrer Gitarre auf.
2. Ein Blatt pro Einheit genügt: besser mehrere Tage wiederholen, als alle zehn auf einmal durchzuspielen.
3. Notieren Sie Datum und erreichtes Tempo auf der Rückseite jedes Blatts: das Spiel wird nach Gehör verfeinert, der Fortschritt aber mit dem Metronom gemessen.
4. Sobald alle Blätter durchgearbeitet sind, gibt es denselben Weg in anderen Tonarten auf der Website, um das Gelernte zu transponieren.

WAS IST GUITARSHELF

Guitarshelf ist eine Website mit Gitarrenübungsblättern, kostenlos und ohne Konto:

- Ein Katalog von Blättern, sortiert nach Stil, Niveau (1 bis 6) und Übungsart (Schema, Riff, Skala, Technik...).
- Ein Generator, der auf Wunsch ein brandneues Übungsblatt nach gewählten Kriterien erstellt.
- Ein Glossar und Ausrüstungsratgeber, um Fachbegriffe und die Pflege des Instruments zu verstehen.
- Ein persönliches Notizbuch: stellen Sie Ihre eigene Auswahl an Blättern zusammen und exportieren Sie sie als PDF, wie dieses hier.

Den Weg fortsetzen auf https://guitarshelf.com